



Winter 2022/2023
Nr. 87

Hand in Hand

**Gemeindebrief der evangelisch-lutherischen
Kirchengemeinden der Region Holle**

Für die Orte Astenbeck, Derneburg, Grasdorf, Hackenstedt,
Heersum, Henneckenrode, Holle, Luttrum,
Sillium, Söder, Sottrum

Advent heißt, zu träumen wagen:

dass die Welt eine andere
sein könnte.

Dass einer Wege aus
Licht ins Dunkle bahnt.

Dass einer der Erde nicht
den Krieg, sondern den
Frieden erklärt, bis wir
ihn endlich verstehen.

Dass einer uns nicht ver-
loren gibt, sondern uns
aufsucht, jeden Men-
schen, auch dich und
mich.

Tina Willms



Grafik Pfeffer

www.kirchenregion-holle.de

Unsere Themen

01	Titel (Grafik Pfeffer)	20	Regelmäßige Veranstaltungen
02	Inhalt	21-26	Aus den Gemeinden
03	An(ge)dacht	27	Werbung
04	Brot für die Welt	28	Taufen
05-07	Besondere Veranstaltungen	29	Ehe und Verstorbene
08-09	Jugend	30	Diakonie
10-12	Kinder	31	Ansprechpartner
13	Kinderseite	32	Rückseite (Jahreslosung 2023)
14-19	Gottesdienstplan		

Redaktionsschluss

für die Frühjahrsausgabe (März 2023—Mai 2023): **10. 02.2023**



Hinweis zum Datenschutz

Die Kirchenvorstände der evangelisch lutherischen Kirchengemeinden der Kirchenregion Holle veröffentlichen im Gemeindebrief regelmäßig Ehejubiläen und kirchliche Amtshandlungen (z.B. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen). Kirchenmitglieder, die dies nicht wünschen, müssen das gem. § 3 Datenschutzgesetz-Evangelische Kirche in Deutschland den Kirchenvorständen oder dem Pfarrbüro bis spätestens zum jeweiligen Redaktionsschluss schriftlich mitteilen.

Bankverbindungen :

Kirchenamt Hildesheimer Land (bitte Stichwort angeben!)

Sparkasse Hildesheim Goslar Peine IBAN: DE13 2595 0130 0007 0097 74, BIC: NOLADE21HIK

Volksbank Alfeld

IBAN: DE18 2789 3760 0300 2314 00, BIC: GENODEF1ES



Leise rieselt der Schnee, / still und starr liegt der See, / weihnachtlich glänzet der Wald: / Freue dich, Christkind kommt bald.

In den Herzen ist's warm, / still schweigt Kummer und Harm, / Sorge des Lebens verhallt: / Freue dich, Christkind kommt bald.

Bald ist heilige Nacht; / Chor der Engel erwacht; / Horch' nur, wie lieblich es schallt: / Freue dich, Christkind kommt bald.



Liebe Leserin, lieber Leser,
 „Leise rieselt der Schnee“ ist eines der bekanntesten und beliebtesten Adventslieder. So wünschen wir uns doch die Stimmung in den Adventstagen. Alles wie mit einer dünnen Schicht Pulverschnee romantisch überzogen. So sollte die Welt doch eigentlich sein: harmonisch, liebevoll, schön.

Ist sie aber nicht. Schmerzvoll erleben wir das aktuell – Krieg herrscht in Europa, so nah bei uns, in der Ukraine, und keine Lösung in Sicht. So viele Menschen sind auf der Flucht. Dazu Unruhen im Iran und anderswo. Die Preise steigen für Benzin und Lebensmittel, Strom und Gas. Viele kommen auch bei uns in Not und haben Sorge. Wo wird das noch hinführen? Und auch in diesen Tagen reißt der Tod Menschen auseinander, fährt die Diagnose „Krebs“ wie eine Faust in die Magengrube, und die große Liebe zerspringt in tausend Scherben. Das alles tut in diesen auf Harmonie gestimmten Tagen besonders weh. Von wegen „Still schweigt Kummer und Harm“.

Was tröstet wirklich, wenn uns Böses widerfährt? Der leise rieselnde Schnee – wenn er's nur täte – eine besinnliche Adventsstimmung – eher nicht. Ein aufmunterndes Schulterklopfen und ein gut gemeintes „Kopf hoch, wird schon wieder!“ oder ein „Die Zeit heilt alle Wunden“ schon gar nicht.

Trösten ist schwer. Vielleicht gelingt es nur da, wo wir miteinander im Leid aushalten. Viele Worte braucht es dazu nicht. Einer legt dem anderen die Hand auf den Arm. Mehr nicht. Das sagt genug. Ich bleibe. Gemeinsam halten wir das aus.

„Trost“ – das Wort hat seinen Ursprung in dem Wort „treu“. Wer trösten will, muss oft einfach nur eins: treu zur Seite stehen, bleiben und nicht wegrennen, beieinander und miteinander aushalten. Das macht den Verlust nicht leichter und lindert die Schmerzen nur wenig, aber es hilft.

„Jauchzet, ihr Himmel; freue dich, Erde! Lobet, ihr Berge, mit Jauchzen! Denn der HERR hat sein Volk getröstet und erbarmt sich seiner Elenden.“ (Jesaja 49,13)

Jubel brandet auf in diesem Vers aus dem Propheten Jesaja. Jubel darüber, dass Gott sein Volk getröstet hat in finsternen Tagen. Verschleppt waren sie, gefangen, in der Fremde. Sie glaubten: Wir sind von Gott verlassen. Aber da tritt der Prophet auf und sagt ihnen: Gott ist an eurer Seite. Gott bleibt an eurer Seite. Euer Leid ist ihm nicht egal. Es erbarmt ihn. Ihr erbarmt ihn. Es wird anders werden. Ihr werdet frei werden. Noch ist es nicht soweit. Aber haltet aus. Gott hält bei euch aus. Gott hält mit euch aus. Und so ist es auch gekommen. Nach 70 Jahren kehren die Israeliten aus der Verschleppung zurück.

Christinnen und Christen haben diesen Vers aus dem Jesajabuch auf Weihnachten bezogen. *„Jauchzt, jubelt, freut euch. Gott hat euch seinen Sohn geschenkt.“* So tröstet er uns. Gott bleibt nicht oben im Himmel und kümmert sich um nichts. Gott kommt in die Welt und stellt sich an unsere Seite, an meine Seite, an deine Seite. Er weiß, wie das ist, ein Mensch zu sein. Er weiß, was es bedeutet, zu leiden und Schmerzen zu haben. Er weiß, was „sterben“ heißt. Gott kommt in diese Welt und zeigt mir: „Du bist wichtig für mich. Ich will bei dir sein.“ Auch wenn sich sonst kein Mensch für mich interessiert: Gott tut es. Darum kommt er zu uns.

Darum der Jubel: „Jauchzet, ihr Himmel ...!“ Darum ist die Adventszeit voller Lieder der Vorfreude auf das Weihnachtsfest. Wir erinnern uns, dass Gott seinen Sohn zum Trost geschickt hat. Und ein bisschen erinnert uns ja auch das Lied „Leise rieselt der Schnee“ daran, wenn es uns dreimal darauf hinweist: „Freue dich, Christkind kommt bald.“

Einen trostvollen Advent, ein frohes Weihnachtsfest und ein friedliches Jahr 2023 wünscht Ihnen

Ihre Pastorin Andrea Haase

Genug zum Leben trotz Klimawandel



Bangladesch ist eines der bevölkerungsreichsten Länder der Welt. Trotz eines starken Wirtschaftswachstums in den letzten Jahren gehört das Land immer noch zu den ärmsten Ländern Asiens.

Das weitgehend flache Land ist sehr stark vom Klimawandel betroffen. Besonders die Küstenregion wird durch den Anstieg des Meeresspiegels und die immer häufigeren Wirbelstürme regelmäßig überschwemmt.

Mit den einhergehenden Flutwellen dringt Salzwasser in den Boden und ins Grundwasser ein. In der Folge mangelt es den Menschen nicht nur an Trink-, sondern auch an Nutzwasser. Viele Bauernfamilien können ihre Felder nicht mehr bestellen.

Die Fischer können immer seltener aufs Meer hinausfahren und wenn, dann riskieren sie, in den Sturmfluten ihren Fang oder sogar ihr Boot zu verlieren; sie müssen Schulden aufnehmen, um zu überleben.

Seit 2012 hilft die Christian Commission for Development in Bangladesh (CCDB),

eine Partnerorganisation von Brot für die Welt, den Menschen in der Küstenregion, indem sie salzresistente Sorten Reis suchen, neue Anbautechniken entwickeln, Saatgut verteilen. Zudem schafft CCDB eine Infrastruktur, vermitteln Wissen und unterstützt die Küstenbewohner/-innen dabei, sich selbst zu organisieren.

Im vergangenen Jahr wurden in der Region Holle 1.040,20 Euro gespendet. Herzlichen Dank!

Wir hoffen auch in diesem Jahr auf Ihre Unterstützung für das Projekt Bangladesch. Ihre Spende können Sie auf folgende Konten überweisen:

Kirchenamt Hildesheimer Land
 Stichwort „Brot für die Welt“
 Sparkasse Hildesheim Goslar Peine
 IBAN DE13 2595 0130 0007 0097 74
 BIC: NOLADE21HIK
 Volksbank Alfeld
 IBAN: DE18 2789 3760 0300 2314 00
 BIC: GENODEF1ES

Herzliche Einladung zu den Adventsgeschichten am Holler Kirchturm

Wie in den Vorjahren mit sehr gutem Besuch planen Kirchenvorstand und Pfarramt für die Vorabende der Adventssonntage im Dezember wieder ein Zusammensein, dann an dem mit hundert-sparsamen Lichtern schon beleuchteten Weihnachtsbaum vor dem Paul Gerhard Haus in Holle.

**Treffen jeweils samstags um 18:00 Uhr
zum Glockengeläut:
03.12.22, 10.12.22 und 17.12.2022**

Ob es wieder vom Pastor selbstgebackene Kekse geben kann oder es Pandemie bedingt bei einzeln verpacktem Gebäck und Getränken für die Kinder bleiben muss, ist noch offen. Es gelten die dann vorgegebenen Coronaregeln!



Adventsfenster in Hackenstedt –Beginn jeweils um 17:30 Uhr

01.12.2022 Familie Wöske im Wanneweg
08.12.2022 Kirchenchor Pfarrhaus
15.12.2022 Familie Sukop Schäferberg 18
22.12.2022 Familie Maushake / Antico Schäferberg

Treffen ab 17.30 Uhr, bitte eigene Becher mitbringen!

Es gelten die aktuell gültigen Coronaregeln!



Kerzenlicht in der Kirche, gemütliche Stimmung und dazu die schönsten Adventslieder: Die Kirchengemeinde Heersum lädt ein zum

**Adventsliedersingen
Sonnabend vor dem 3. Advent,
10. Dezember 2022, 17:00 Uhr**

Gemeinsam singen wir die schönsten und beliebtesten Lieder aus der Adventszeit. Dazu gibt es kurze besinnliche Texte. Gemeinsam stimmen wir uns auf die Weihnachtszeit ein. Herzlich willkommen sind alle Menschen von ganz jung bis alt. Wer möchte, kann auch selbstgebackene Kekse mitbringen, damit die anderen Kinder und Erwachsenen mal probieren können.

Der Kirchenchor Hackenstedt und das Bläsercorps Hackenstedt veranstalten ihre

**traditionelle Adventsmusik
am Samstag, 03. Dezember um 16:00 Uhr
in der Hackenstedter Pauluskirche.**



In der stimmungsvoll geschmückten Kirche wird ein abwechslungsreiches Programm geboten, welches auf die vorweihnachtliche Zeit einstimmen soll.

Anschließend lädt der Chor noch zu einem gemütlichen Beisammensein bei Schmalzbrot, Tee und Glühwein ein.

Sigmar Gabriel kommt nach Heersum

Er war Außenminister, Vizekanzler, Wirtschaftsminister, Umweltminister, SPD-Vorsitzender und Ministerpräsident in Niedersachsen: Sigmar Gabriel hat über Jahrzehnte die Politik in Deutschland mitgeprägt. Und er hat sich dabei immer seinen christlichen Glauben erhalten. Sigmar Gabriel hält am



**Sonntag, 22. Januar 2023, 10:00 Uhr
in der Urbanikirche Heersum**

die Kanzelrede im Gottesdienst und spricht darüber, wie Politik und Glauben zusammenpassen. Die Kirchengemeinde Heersum setzt mit dem Besuch von Gabriel ihre Reihe mit bekannten Kanzelrednern fort. In den vergangenen Jahren waren unter anderem Ministerpräsident Stephan Weil und die frühere Landesbischöfin Margot Käßmann in Heersum zu Gast. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Gelegenheit zur Begegnung und zum Gespräch.

Winterkonzert am So., 05. 02.23, 16:00 Uhr in der Annenkapelle Luttrum



Rhythm and Pipes gründete sich mit den Musikerinnen Jenny Spruta und Katrin Heidenreich im Sommer 2016. Seitdem konzertieren sie gemeinsam bei zahlreichen Auftritten und in eigenen Konzerten im privaten wie auch öffentlichen Rahmen.

Rhythm and Pipes ist ein Duo mit schlagkräftigem Sound und absolutem Mitmacheffekt. Der Rhythmus geht sofort ins Blut. Klassische und moderne Klänge von Marimba, Percussion und Flöten gepaart mit irisch – schottischer Folkmusik auf Dudelsäcken, Djembe und Cajon, diese Kombination hat echten Seltenheitswert. Bekannte Melodien aus Jazz und Pop lassen die Konzerte bei privaten wie auch öffentlichen Auftritten zu einem ganz besonderen Erlebnis werden.

Bianca Nowak



Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Das kommunistische China betrachtet Taiwan als Teil der Volksrepublik, als abtrünnige Provinz, die notfalls mit militärischer Gewalt „zurückgeholt“ werden soll. Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 ver-

fasst. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen, und mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Zum Weltgebetstag laden uns Frauen aus Taiwan ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn:

„Glaube bewegt“!

In unserer Region feiern wir den Weltgebetstag am

**Freitag, 3. März 2023 um 19:00 Uhr
Kath. Kirche St. Marien in Grasdorf**

Anschließend wollen wir unsere ökumenische Verbundenheit im Pfarrheim mit taiwanischen Köstlichkeiten zum Ausdruck bringen. Wir freuen uns auf Sie

*Das Ökumen. Weltgebetstagsteam um
Dorothea Haunhorst und Ute Koll*

Pop-Gottesdienst am 14. Februar 2023 , 19:00 Uhr in Heersum

Die Reihe der beliebten Pop-Gottesdienste setzt die Kirchengemeinde Heersum fort. Am Valentinstag, 14. Februar 2023, gibt es einen Liebesgottesdienst. Für Verliebte, Liebende und Menschen, die sich nach Liebe sehnen.

Erst im November hatte ein Team aus ganz jungen und älteren Menschen einen Pop-Gottesdienst vorbereitet. Zahlreiche Menschen erlebten einen nachdenklichen, aber auch fröhlichen Gottesdienst zum Thema „Hoffnung“. Unter anderem die von Jessica Klein und Nadine Miske

gespielten und gesungenen Pop-Songs begeisterten die Gottesdienstbesucher.

Am Valentinstag sind Jessica Klein und Nadine Miske wieder dabei, dann mit den schönsten Liebes-Pop-Songs. Die Kirche soll dann komplett in rotes Licht getaucht werden. Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit zum persönlichen Segen für Paare, Einzelpersonen und Familien. Und es gibt auch bei Wein und Wasser die Möglichkeit zum Gespräch. Herzlich willkommen!

Mathias Klein

ERINNERUNGEN SCHAFFEN

Freizeitangebote 2023

des KKJD Hildesheimer Land-Alfeld



**Infos und
Anmeldung**

www.kkjd-hila.de



Anmeldestart

04. Dezember 22
18 Uhr



13.-15.01.2023

Wintersport

Oderbrück
ab 13 bis 18 Jahre

02.-10.04.2023

Ostern in Taizé

Frankreich
ab 15 bis 27 Jahre

04.-08.04.2023

Juleica-Schulung

Oldau
ab 16 Jahre

07.-11.06.2023

Deutscher Ev. Kirchentag

Nürnberg
für Jugendliche, Familien,
Erwachsene und Senior*innen

07.-13.07.2023

Kinderfreizeit

Spiekeroog
ab 8 bis 12 Jahre

10.-14.-07.2023

LARP Larry Botter

Betheln
ab 6 bis 11 Jahre

12.-24.07.2023

Jugendfreizeit

Kroatien
ab 13 bis 18 Jahre

03.-16.08.2023

Jugendfreizeit

Spanien
ab 14 bis 18 Jahre

20.-27.10.2023

Teensfreizeit

Niederlande
ab 10 bis 14 Jahre

Konfifahrt Bad Hersfeld vom 7.-9.10.2022

20 von 24 neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden des neuen Jahrgangs 2022 bis 2024 machten sich bei bestem Herbstwetter nach einem anstrengenden Schultag im Oktober auf den Weg nach Bad Hersfeld. „**Miteinander**“ war das Thema des ersten Konfirmandenseminars.

Am Abend des ersten Tages standen Kennenlernspiele auf dem Programm. Der Abend endete mit einer Andacht neben dem Tagungsraum in der Kapelle des ev. Jugendbildhauses Am Frauenberg .

Der Sonnabend bestand am Vormittag aus vier Arbeitsgruppen zu vier verschiedenen biblischen Geschichten, die für den Gottesdienst am Sonntag in Bilder und Rollenspiele gefasst wurden. Die mehr-

stündige Fußwanderung führte bei schönem Herbstwetter zu dem 2011 auf einem ehemaligen Fabrikgelände eröffneten Museum „Wortreich“. Während des zweistündigen Aufenthaltes dort konnten bei einem Rundgang rund 90 interaktive Museumsstationen besucht werden.

Der Sonntag war von der Vorbereitung eines Gottesdienstes zum Thema und dessen Durchführung bestimmt.

Nach dem Mittagessen ging es bei bestem Wetter wohlbehalten zurück. Die Ankunft erfolgte am frühen Nachmittag, so dass auch ein Mittagsschlaf vor der am nächsten Tag beginnenden neuen Schulwoche sicherlich für die Teilnehmer noch stattfinden konnte. *PW*


Dieser Inhalt ist nur in der Druckversion verfügbar

Abschied vom Krippenspiel in Astenbeck




„Sei nicht traurig. Der Abschied gehört nun mal zum Leben dazu, und manchmal ist erst durch einen Abschied der Weg zu etwas Neuem frei.“

So oder so ähnlich hätte ein Satz des diesjährigen Krippenspiels lauten können, aber das Krippenspiel in Astenbeck wird es nach mehr als 20 Jahren in dieser Form nicht mehr geben. In den vergangenen beiden Jahren haben wir trotz strengster Coronaauflagen ein Krippenspiel ermöglicht und uns bemüht, für die mitwirkenden Kinder so viel Bekanntes und Vertrautes wie möglich beizubehalten. Im Jahr 2020 als wunderbaren Film und im vergangenen Jahr als Gottesdienst unter freiem Himmel. Doch die äußeren Umstände und Veränderungen im Team haben ihren Tribut verlangt, das Krippenspiel-Team wurde kleiner und kleiner.

Deshalb ist für uns nun die Zeit des  Abschieds gekommen. Ein guter Zeitpunkt, um Danke zu sagen.

Danke an Familie Liebe, die alljährlich ihre Scheune in Astenbeck zur Verfügung stellte und an Heiligabend einer aufgeregten Schar von Kindern und dem Krippenspielteam ein Zuhause mit weihnachtlicher Atmosphäre gegeben hat.

Danke an die Feuerwehr Derneburg/Astenbeck, die stets gut für die Sicherheit gesorgt hat.


Danke an alle Helfenden, die viele kleine Wärmekissen  genäht haben und sie Jahr für Jahr vorgewärmt für die GottesdienstbesucherInnen bereitgehalten haben, um die Kälte in der Scheune ein wenig zu mildern.

Danke an das Bläsercorps Hackenstedt, das mit seiner Musik zwischen den Gottesdiensten für weihnachtliche Stimmung gesorgt hat.

Danke an die Pastorin Mingo Albrecht, die das Krippenspiel ins Leben gerufen hat, und die Pastorinnen Hanna Wagner und Andrea Haase. Sie haben uns über die Jahre hinweg mit viel Wissen und Leidenschaft unterstützt.

Danke auch den Technikern, die stets für die richtige Beleuchtung und den guten Ton gesorgt haben.

Danke an alle Eltern, die ihren Kindern die Teilnahme möglich gemacht haben. Sie waren Elterntaxi, haben die Scheune geschmückt, steuerten an Heiligabend Tee und Kekse bei und haben uns nach den Feiertagen tatkräftig beim Aufräumen der Scheune unterstützt.

Ein riesengroßes Danke  geht an alle Kinder, die im Laufe der Jahre dabei waren. Ihr habt seit dem ersten Krippenspiel vor mehr als 20 Jahren unermüdlich Texte gelernt, Lieder geübt und trotz einer schulisch oft stressigen Vorweihnachtszeit über Jahre hinweg immer wieder mitgespielt und die Herzen von vielen, vielen GottesdienstbesucherInnen erwärmt. Ihr wart großartig! Ohne Euch wären diese schönen Krippenspiele nicht möglich gewesen!

Der letzte und ganz besondere Dank gilt dem Krippenspielteam selbst. Jedes Jahr aufs Neue hat jede und jeder von uns viel Zeit und Energie in das Gelingen des Krippenspiels gesteckt. Jedes Jahr wurden wir am Ende des Gottesdienstes damit belohnt, das abschließende „O du fröh-

liche“ von Hunderten von BesucherInnen zu hören. Wenn wir glückliche und stolze Kinder zu ihren Eltern entlassen hatten und wenn die Scheune sich geleert hatte, dann waren auch wir zufrieden und stolz. Dann wurde für uns Weihnachten. Wir werden uns daran gewöhnen müssen, unsere Vorweihnachtszeit mit anderen Projekten zu füllen und den Nachmittag des Heiligen Abend nun neu zu strukturieren. Trotzdem - oder gerade deshalb – noch einmal herzlichen Dank an

alle, die über die Jahre das Team bereichert haben!

Und wer weiß, vielleicht geht es schon im nächsten Jahr mit einem anderen, neuen Krippenspiel weiter, mit neuen BetreuerInnen und einem neuen Ort für den Gottesdienst.

Denn jeder Abschied macht den Weg für etwas Neues frei.



Es grüßt herzlich
das Krippenspielteam

Laternenumzug in Holle mit anschließender Andacht in der Holler St. Martins Kirche

Am 09.11.22 um 17:30 Uhr hat sich die St. Martin KITA zu einem Laternenumzug mit anschließender Andacht zu St Martin in der Kirche in Holle getroffen. Eine Vielzahl von Kindern, Eltern bzw. Großeltern und das KITA-Team machten sich zusammen mit Pony von der Kindertagesstätte auf den Weg zur Holler St. Martinskirche. Begleitet wurde der Laternenumzug von der Holler Feuerwehr, die den Weg zur Kirche absicherte.

In der Holler Kirche wurden alle Teilnehmer noch einmal durch die KITA Leitung, Frau Yvonne Krink, begrüßt. Anschließend wurde die St Martins Geschichte durch das KITA Team und die beiden Sprecher Wilma und Manfred vorgestellt. Wilma und Manfred sind Handpuppen, die die Geschichte von St. Martin spannend dargestellt haben.



Die Andacht wurde ergänzt durch Lieder zu St Martin, die mit Gitarre begleitet wurden. Eine gelungene Veranstaltung, die am Ende sogar mit einem riesen Applaus belohnt wurde. Zum Abschluss gab es einen Umtrunk bei Kerzenschein, den die Eltern der Kinder organisiert haben.

Herzlichen Dank an das KITA Team, das das Event durchgeführt und organisiert

hat. Außerdem vielen Dank an die Holler Feuerwehr, die dafür Sorge getragen hat, dass der Laternenumzug sicher begleitet wurde und an die Angehörigen der Kinder für ihre Teilnahme und den gemütlichen Umtrunk. Danke sagt auch der Vorstand der Holler Kirchengemeinde für die gelungene Andacht in der Holler St. Martinskirche.

Text und Foto Jens Klie

Laternenfest in der Kinderkrippe Grasdorf

In diesem Jahr brauchte das Laternenfest zu St. Martin von der Kinderkrippe St. Nikolai in Grasdorf gleich zwei Anläufe. Der ursprüngliche Termin rückte näher und auch die Erkältungszeit gab Vollgas. Immer mehr Nasen liefen, der Husten verstärkte sich, Fieber setzte ein und dann kamen auch noch Magen-Darm-Probleme dazu. Nicht nur immer mehr Kinder, sondern auch die Mitarbeiterinnen und auch diverse Eltern bekamen gesundheitliche Schwierigkeiten. Genau am geplanten Donnerstag gab es dann so viel "Ausfälle", dass Eltern und das Team der Krippe sehr spontan eine Planänderung in Gang brachten. Die Entscheidung hieß, "wir verschieben das Fest um eine Woche nach hinten".



Die Martinsgänse von der Bäckerei Jendraß, sowie die bereits gekauften Brötchen wurden eingefroren. Alles andere konnte einfach eine Woche warten. Es wäre einfach schade gewesen, wenn so viele Kinder das schöne Fest verpasst hätten. Es ist für die "Großen" immer schön, die vielen leuchtenden Kinderaugen zu sehen, die vor Freude, Faszination und Stolz, über die eigens gebastelte Laterne, strahlen.

Die vielen Lichter der Laternen und des geschmückten Krippengartens brachten auch beim neuen Termin wieder eine tolle Atmosphäre. Nach einem kleinen Gang durch das Dorf und ein paar gemeinsam gesungenen Laternenliedern - natürlich begleitet vom Licht der schönen Apfellaternen - gab es etwas fürs leibliche Wohl. Bei einer leckeren Bratwurst und Apfelpunsch kamen Eltern und Mitarbeiterinnen ins Plaudern. Es war Zeit, um amüsante Geschichten mit den Kindern auszutauschen, Verabredungen zu treffen oder auch Fragen zu beantworten. Sogar ehemalige Auszubildende kamen zu Besuch zum Fest und staunten, wie viel Entwicklungsschritte die Kinder seit ihrer Praktikumszeit getan haben. Neben ihrer Ausbildung zur/m Erzieher/-in unterstützten sie die Krippe auch in den Ferien, womit sie schon so einige Urlaubs- und Krankheitswellen mit überbrückt haben. So viel Engagement ist toll und wir freuen uns, bald wieder tolle Kollegen/-innen für die so vielen unbesetzten Stellen dazu zu bekommen. Vielen Dank, liebe Meike, liebe Hannah und lieber Paul für Eure Unterstützung.

Gegen Ende des schönen Abends verteilten wir die leckeren Martinsgänse, über die sich die Kinder sehr freuten. Auch dafür wollen wir hier den Platz einmal nutzen, um der Bäckerei Jendraß in Baddeckenstedt zu danken, da sie uns doch immer wieder preislich entgegen gekommen ist.

Feste feiern, gemeinsam mit den Eltern und weiteren Besucher/-innen, ist seit Corona nicht mehr selbstverständlich. Deshalb genießen wir sie umso mehr, und auch in diesem Jahr war unser Laternenfest zu St. Martin wieder richtig schön.

Text und Foto Kristin Gebauer



Liebe Kinder,
im Dezember feiern wir wieder Weihnachten. Bestimmt wisst ihr, dass an Heiligabend Jesus geboren ist. Vielleicht kennt ihr auch aus der Bibel die Weihnachtsgeschichte oder habt schon einmal ein Krippenspiel gesehen oder sogar selbst dabei mitgemacht. Dazu gibt es auf dieser Seite ein Weihnachtsquiz. Wenn ihr alle Fragen richtig beantworten könnt, habt Ihr gut aufgepasst und könnt Euch umso mehr schon jetzt auf Weihnachten freuen.

Eine schöne Advents- und Weihnachtszeit wünscht Euch

Euer Redaktionsteam

Großes Weihnachtsquiz

Ordne die Buchstaben der richtigen Antworten und du findest heraus, wer als Erstes das Jesusbaby besucht hat.

1 **Wo liegt Bethlehem?**

Z) in Amerika
N) in Palästina
K) bei Bochum



2 **In was legte Maria das neugeborene Jesuskind?**

T) in eine Futterkrippe
N) in eine Wiege
C) in ein Federbett

3 **Was führte die Hirten zum Stall von Bethlehem?**

B) ein Wegweiser
E) ein heller Stern
Q) Brotkrumen auf dem Boden



4 **Was war Joseph von Beruf?**

V) Bäcker
X) Schreiner
I) Zimmermann

5 **Welche Tiere standen im Stall in Bethlehem an der Krippe?**

R) Ochs und Esel
W) Nilpferd und Nashorn
Ä) Kuh und Ziege














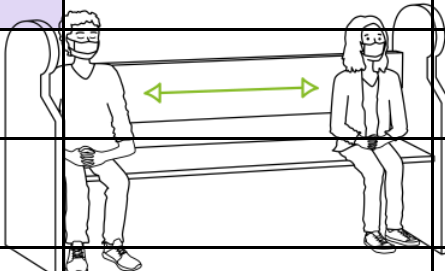

6 **Was singen die Engel zur Geburt von Jesus?**






H) Gloria!
R) Viel Glück und viel Segen!
O) Oh du fröhliche!







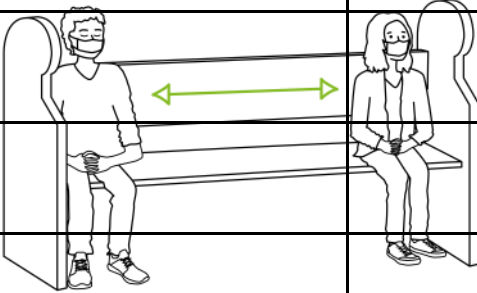


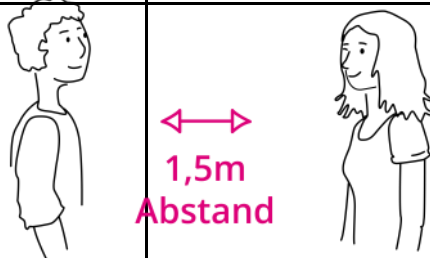






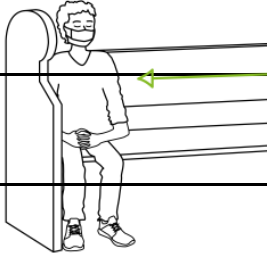


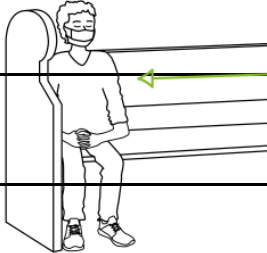

Ratselauf Lösung: HIRTEN

Datum	Holle St. Martins Kirche 	Grasdorf Nikolaikirche 	Luttrum Annenkapelle 
Samstag, 26.11.			
Sonntag, 27.11. 1. Advent	10:45 Uhr (PW)	 Hände desinfizieren <small>© Evangelische Medienarbeit EMA, München</small>	
Samstag, 03.12.	18:00 Uhr Adventsgeschichten am Turm		
Sonntag, 04.12. 2. Advent			10:45 Uhr (PW)
Dienstag, 06.12. Nikolaus		10:00 Uhr Krippe 18:00 Uhr (PW)	
Samstag, 10.12.	18:00 Uhr Adventsgeschichten am Turm		
Sonntag, 11.12. 3. Advent	9:30 Uhr (PW)	17:00 Uhr (PW) Adventssingen	Brunch im Dorfgemeinschaftshaus
Mittwoch, 14.12.			
Samstag, 17.12.	18:00 Uhr Adventsgeschichten am Turm		
Sonntag, 18.12. 4. Advent		9:30 Uhr (PW)	
Samstag, 24.12. Heiligabend	15:00 Uhr für Krippen- und Kitakinder (Team) 18:00 Uhr (PW) 22:00 Uhr (PW)	15:30 Uhr (Team) Krippenspiel 17:00 Uhr (PW) 	16:00 Uhr (PW)  1,5m Abstand
Sonntag, 25.12. 1. Weihnachtstag		16:00 Uhr (PW)	

<p>Hackenstedt</p> <p>Pauluskirche</p> 	<p>Sottrum</p> <p>Martin Luther Kirche</p> 	<p>Sillium</p> <p>Matthäuskirche</p> 	<p>Heersum</p> <p>Urbanikirche</p> 
	<p>10:00 Uhr Kinderkirche</p> 		<p>17:00 Uhr (AH) Andacht 18:00 Uhr Konfi (VV)</p>
	<p>9:30 Uhr (PW)</p>		
<p>16:00 Uhr (Lek.A. Holle) Musik zum Advent</p>	 <p><small>© Evangelische Medienarbeit EMA, Merle Specht</small></p>		
<p>Nase-Mund-Maske tragen</p> 			<p>17:00 Uhr Adventssin- gen bei Kerzenschein</p>
<p><small>© Evangelische Medienarbeit EMA, Merle Specht</small></p>	<p>10:45 Uhr (AH)</p>	<p>9:30 Uhr (AH)</p>	
		<p>17:00 Uhr Adventsgeschichten mit Keks, Punsch, Tee</p>	
<p>13:00 Uhr Kinderbasteln 15:00 Uhr (AH) Adv.- geschichten mit Musik</p>			
<p>15:00 Uhr Kleinkinder- gottesdienst (3-7 Jahre) 16:00 Uhr Söder (Präd.Oertzen) 17:30 Uhr (Präd.Oetzen) mit Bläserkorps</p>	<p>17:00 Uhr (AH)</p>	<p>16:30 Uhr Christvesper für Klein und Groß (Team)</p>	<p>16:00 Uhr (AH) 17:00 Uhr (Präd.M.Klein)</p>
	<p>10:00 Uhr (PW)</p>		

Datum	Holle St. Martins Kirche 	Grasdorf Nikolaikirche 	Luttrum Annenkapelle 
Montag, 26.12. 2. Weihnachtstag	9:30 Uhr (PW) mit Kirchenchor		10:45 Uhr (PW)
Samstag 31.12. Silvester	17:00 Uhr (PW) mit Abendmahl		
Sonntag, 01.01.2023 Neujahr		16:00 Uhr (AH)	
Sonntag, 08.01. 1. So. n. Epiphantias	9:30 Uhr (PW)		10:45 Uhr (PW)
Freitag, 13.01.			Nase-Mund-Maske tragen
Sonntag, 15.01. 2. So. n. Epiphantias		9:30 Uhr (NN)	
Sonntag, 22.01. 3. So. n. Epiphantias	10:45 Uhr (PW)		
Samstag, 28.01.			<small>© Evangelische Medienarbeit EMA, Marie Specht</small>
Sonntag, 29.01. letzter So. n. Epiphantias			10:00 Uhr (PW) Regionalgottesdienst
Sonntag, 05.02. Septuagesimae	10:00 Uhr (PW) mit KiTa	17:00 Uhr (NN) Gospelgottesdienst	16:00 Uhr Winterkonzert
Sonntag, 12.02. Sexagesimae		Hände desinfizieren	
Dienstag, 14.02. Valentinstag			

<p>Hackenstedt</p> <p>Pauluskirche</p> 	<p>Sottrum</p> <p>Martin Luther Kirche</p> 	<p>Sillium</p> <p>Matthäuskirche</p> 	<p>Heersum</p> <p>Urbanikirche</p> 
<p>10:45 Uhr mit MGV (L.S. von Werder)</p>			
		<p>15:00 Uhr (PW)</p>	<p>16:00 Uhr (PW)</p>
<p>17:00 Uhr (AH) mit Sektempfang </p>	<p>15:00 Uhr (AH) mit Berliner</p>		
<p>10:30 Uhr Kindergottesdienst </p>		 <p>© Evangelische Medienarbeit EMA, Merle Specht</p>	
<p>19:00 Uhr (Lek.A.Holle) Taizeandacht m.KiChor</p>			
			<p>10:00 Uhr Kanzelrede Sigmar Gabriel</p>
	<p>10:00 Uhr Kinderkirche </p>		
<p>10:30 Uhr Kindergottesdienst  Zwischen Torte u. Tatort</p>	 <p>© Evangelische Medienarbeit EMA, Merle Specht</p>		
<p>14:30 Uhr Torte</p>			
<p>15:30 Uhr Tatort Godi. (Präd. Bartels)</p>			
	<p>10:45 Uhr (NN)</p>	<p>9:30 Uhr (NN)</p>	
			<p>19:00 Uhr Liebesgottesdienst (Team Pop-Godi) </p>














Datum	Holle St. Martins Kirche 	Grasdorf Nikolaikirche 	Luttrum Annenkapelle 
Freitag, 17.02.			
Sonntag, 19.02. Estomihi	10:45 Uhr (PW)	9:30 Uhr (PW)	
Mittwoch, 22.02. Aschermittwoch	19:00 Uhr (PW) Passionsandacht		
Samstag, 25.02.	Nase-Mund-Maske tragen 		
Sonntag, 26.02. Invokavit			
Freitag, 03.03. Weltgebetstag der Frauen		19:00 Uhr WGT Kath. Kirche St. Marien	
Sonntag, 05.03. Reminiscere	9:30 Uhr Vorstellungsgottesdienst Konfis	10:45 Uhr (NN)	
Sonntag, 12.03. Okuli	9:30 Uhr (NN)		9:00 Uhr Pilgerweg Westerlinde (Team)

Die Namenskürzel stehen für Pastor Peter Michael Wiegandt = PW / Pastorin Andrea Haase (AH) / Lektor = Lek. / An Sonntagen, an denen zum Zeitpunkt der Fertigstellung des Planes noch unklar war, wer den Gottesdienst hält,

Wir bitten Sie, die derzeit gültigen Hygieneregeln bei allen Gottesdiensten und Veranstaltungen unbedingt einzuhalten. Bitte beachten Sie die von den Inzidenzzahlen, die wir aber kurzfristig auf unserer Homepage unter www.kirchenregion-holle.de und in der Gemeindezeitung zu tragen. Bei Gottesdiensten im Paul-Gerhardt-Haus besteht wieder Maskenpflicht.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

heute kann ich mich mit guten Nachrichten an Sie wenden. Seit dem Abschied von Pastorin Silke Fahl ist Springerpastorin Andrea Haase im pfarramtlichen Dienst in Ihrer Gemeinde tätig. Ich bin für ihr Wirken sehr dankbar! Ich weiß, dass sie in der Gemeinde große Anerkennung und Wertschätzung genießt. Dennoch ist es meine Aufgabe als Superintendentin, mich für eine Wiederbesetzung der Pfarrstelle einzusetzen. Tatsächlich gibt es nun im nächsten Jahr eine neue Perspektive für Ihre Gemeinde. Gemeinsam mit der Landeskirche ist es gelungen, die Theologin Judith Montowski aus Baden-Württemberg für Ihre Pfarrstelle Hackenstedt-Sottrum – Sillium und Heersum zu gewinnen. Frau Montowski wird Ende Februar 2023 als sogenannte Probendienstlerin - das bezeichnet den Status als Berufsanfängerin- mit ihrer Familie ins Pfarr-

Hackenstedt 	Sottrum 	Sillium 	Heersum 
19:00 Uhr (AH) Taizeandacht mit Kirchenchor			
			
			1,5m Abstand
10:00 Uhr Kinderkirche			
10:30 Uhr KiGodi.	10:45 Uhr (NN)		
9:30 Uhr (NN) 10:30 Uhr KiGodi.			10:45 Uhr (NN) mit Abendmahl
	9:30 Uhr Vorstellungsgottesdienst Konfis	10:45 Uhr (NN)	

Prädikant = Präd. / steht NN.

Änderungen vorbehalten

zuhalten. Bitte achten Sie auch auf eventuelle kurzfristige Änderungen, die unter anderem auch abhängig sind in den Schaukästen bekanntgeben. Es ist wünschenswert, bei Gottesdiensten in der Kirche wieder eine Mas-

haus Hackenstedt einziehen. Ende April erwartet die Familie das dritte Kind: wie schön, dass wieder Leben im Pfarrhaus sein wird! Im August nächsten Jahres möchte Frau Montowski dann ihren Dienst im Pfarramt aufnehmen und im Herbst durch unsere Regionalbischöfin Dr. Adelheid Ruck-Schröder zur Pastorin ordiniert werden. Ich wünsche Familie Montowski für die großen Veränderungen und den Umzug aus dem Süden Deutschlands in unsere Gefilde alles Gute und Gottes Segen. Sie alle grüße ich mit herzlichen Wünschen für die Advents- und Weihnachtszeit!



Ihre Katharina Henking, Superintendentin

Angebote für Frauen



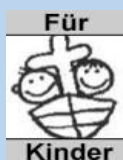
Küsterhaus Grasdorf,
2. Dienstag im Monat,
15:00 – 17:00 Uhr,
Info: Fr. Dähndel, Tel. 1302
Fr. Hammermeister

Angebote für Männer



Männer(koch)gruppe
Pfarrhaus Hackenstedt
3. Di. im Monat, 19:00 Uhr

Angebote für Kinder



Kinderkirche:
Martin Luther Kirche Sottrum
i.d.R. Jeden letzten Samstag im Monat
um 10 Uhr
Anmeldungen erbeten unter kiki-kgholle@gmx.de

Kindergottesdienst in Hackenstedt
i.d.R. jeden 1. Sonntag im Monat um 10:30 Uhr
Infos unter: inga.schwarzwaelder@gmx.de

Weitere Angebote für Erwachsene



Seniorenkreise:
Hackenstedt / Söder
Pfarrhaus Hackenstedt
Findet in diesem Jahr noch nicht statt.

Sottrum / Sillium
Gaststätte Krumfuß
i.d.R. 2. Do. im Monat um 15.00 Uhr

Bibelgesprächskreis
Landeskirchliche Gemeinschaft:
Paul-Gerhardt-Haus Holle
donnerstags, 19:30 Uhr
Info: Astrid Rüder Tel. 899426

Musikalische Angebote



Kirchenchöre:
Holle, Paul-Gerhardt-Haus
mittwochs, 19:00 Uhr

Hackenstedt, Pfarrhaus
dienstags, 18:30 Uhr

Gospelchor:
Paul-Gerhardt-Haus Holle
dienstags, 19:30 Uhr

Flötenkreis:
Paul-Gerhardt-Haus Holle
Info: Lieselotte Lerch,
Tel. 05123 4079768

Angebote für Eltern mit kleinen Kindern



Holle, Paul-Gerhardt-Haus
freitags 9:30 - 11:00Uhr
Frau Hüter, Tel: 965 64 33

Open Air Gottesdienst im Park Mausoleum in Derneburg



Einen Open-Air-Gottesdienst gab es am 21. August 2022, zum 1. Mal im Park am Mausoleum in Derneburg. Bei herrlichem Wetter hatten sich zahlreiche Besucherinnen und Besucher unter den schattenspendenden Bäumen eingefunden und erlebten in einer wohlthuenden Atmosphäre einen ganz besonderen Gottesdienst.

Passend dazu wählte Pastorin Andrea Haase in ihrer Predigt das Thema „Baum“

und nahm Bezug auf das im Lukasevangelium geschriebene Gleichnis vom Feigenbaum, der keine Früchte trug. Feigenbaum, Weinbergbesitzer und Gärtner verkörpern Eigenschaften, die jeder bei sich selbst in übertragenem Sinne wiedererkennen kann.

Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst von Lieselotte Lerch am Keyboard. *Text und Foto Ingrid Esser*

Meyers Treppchen—Stiftungswanderung Luttrum

21 Zwei- und 2 Vierbeiner nahmen an der diesjährigen Stiftungswanderung teil, die Christa Könnecker, Bianca Nowak und Karl-Joseph Schenk organisiert hatten.

Anlässlich mehrerer Jubiläen ging es in diesem Jahr nach Hildesheim-Moritzberg, wo das 950-jährige Jubiläum der dortigen St. Mauritius Kirche gefeiert wurde.

Am Nachmittag trafen sich die Luttrumer zu einer ausgefallenen, in Teilen improvisierten Führung mit Pastor Wiegandt. Mit seinem ausgeprägten

geschichtlichen Wissen konnte er viele Details erläutern und erinnerte auch an die 1000-jährige Geschichte seit Bischof Godehard.

Im Anschluss gab es ein nettes Zusammensein in der Gaststätte Meyers Treppchen, das den meisten der Mitwandernden bislang unbekannt war und das nun neben den Besuchen der offenen Kirchen St. Mauritius nur weiterempfohlen werden kann.

Der Kapellenvorstand

Herbstsingen des Kirchenchors Hackenstedt



Endlich konnte der Kirchenchor Hackenstedt nach langer Coronapause wieder sein traditionelles Herbstsingen anbieten. Nach einer Dialogandacht, gestaltet von Lektorin Regina Westphal und Anke Göbel, wurde das bekannte Herbstgedicht „Herr von Ribbeck zu Ribbeck im Havelland“ vorgetragen. Der Chor unter Leitung von Christina Bartels hatte Kirchenlieder, Herbstlieder sowie einen Shanty im Re-

pertoire und zeigte damit seine musikalische Vielseitigkeit. In den gemeinsam mit dem Männergesangverein gesungenen Liedern wurde deutlich, wie harmonisch sich Männer- und Frauenstimmen ergänzen. Am Ende sparten die Zuhörer nicht mit kräftigem Applaus. Bei Kaffee und Kuchen wurde anschließend im Pfarrhaus noch lange geklönt.

Text und Foto Andreas Böcher

SCHÖPFUNG GERECHTIGKEIT FRIEDEN—Konzert in der St. Martins Kirche

Unter diesem Motto stand das Konzert in der St. Martins Kirche, zu dem der Holler Kirchenchor eingeladen hatte. Im Wechsel mit dem Holler Blockflöten-Quartett und Lesungen zum Thema Schöpfung, Gerechtigkeit und Frieden wurde den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern unter der Gesamtleitung von Lieselotte Lerch ein überaus attraktives Programm geboten.

Der Bitte „Singen Sie mit“ – Singalong, kam die Gemeinde gerne nach und stimmte bei vielen bekannten Liedern kräftig mit ein. Nach Gebet und Segen durch Herrn Pastor Wiegandt und dem

gemeinsam gesungenen Lied „Komm, Herr, segne uns, wurden die Mitwirkenden mit langanhaltendem Applaus belohnt.

Text und Foto IE



Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm...

Einen Gottesdienst rund um das Thema Apfel hatte sich der Kirchenvorstand Grasdorf für den 18. September auf die Fahnen geschrieben. In der entsprechend herbstlich geschmückten und gut besuchten Nikolai Kirche führte Pastor Wiegandt in das Thema ein, der durch die Erkrankung des Organisten kurzfristig auch als Diskjockey fungierte. Ein besonderer Höhepunkt im Gottesdienst war dabei die Taufe eines noch kleinen, aber stimmlich und auch zu Fuß schon sehr lebendigen Mädchens. Wenn entgegen der gewöhnlichen Lesart von 1. Mose 3 kein Apfel, sondern lediglich eine Frucht den Anstoß für die Ver-



Foto Ines Plum

treibung aus dem Paradies gab, so gab Gabi Knolle für den Kirchenvorstand doch den Stand zur Gestaltung des Pfarrgrundstückes bekannt. Hier kann anlässlich von Trauungen, Taufen oder anderen Ereignissen eine Baumpatenschaft übernommen werden und als Ergebnis eine Streuobstwiese entstehen. Die Kirchenvorsteherinnen hatten für den Anschluss an den Gottesdienst Körbe voller Äpfel, Apfelchips, Apfelmus, Apfelsaft und Cidre bereit gestellt, so dass das beginnende Herbstwetter noch zu einem fröhlichen Zusammensein genutzt wurde. *PMW*

Goldene Konfirmation in Heersum

Am 17.09.2022 trafen sich 12 Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge 1968-1972 zur Feier ihrer Goldenen Konfirmation in der Heersumer Urbani-Kirche. Nach der Begrüßung im Gemeinderaum „Alte Schule“ und einem schönen Gottesdienst gestaltet von Pastorin A. Haase, und anschließendem Sektempfang, ging es nach Sottrum zum Mittagessen, wo rege Unterhaltung für Kurzweil sorgte.



Satt und immer noch mit vielen Geschichten und Anekdoten ging es zurück in den Heersumer Gemeinderaum, wo bei Kaffee und Kuchen viele Bilder und Geschichten nochmal ihre Runde machten. Alle Teilnehmer waren der Meinung, in 10 Jahren treffen wir uns wieder zur Diamantenen Konfirmation.

Text und Foto : Günter Gondeck

Goldene Konfirmation für Grasdorf und Luttrum

Vier Jahrgänge und 13 Beteiligte von ehemals 33 Konfirmierten gedachten mit einem Gottesdienst, einem anschließenden Empfang, dem Mittagessen und dem Kaffeetrinken ihrer Konfirmation vor 52, 51, 50 und 49 Jahren. Der Gottesdienst stand unter dem Thema



Foto Michael Meier

der 10 Gebote. Gerade in der Beobachtung von Kriegen wie derzeit in der Ukraine, so Pastor Wiegandt, kann man die bleibende Bedeutung der jahrtausende alten biblischen Worte auch heute gut verstehen. Für den Kirchenvorstand sprach die Vorsitzende aus Grasdorf Gabriele Knolle, auch in Vertretung für die erkrankte Vorsitzende des Kapellenvorstandes Luttrum Bianca Nowak, Gruß-

worte und dankte besonders den Jubilarinnen Petra Meinhardt und Marianne Schmidt, die gemeinsam mit der Pfarrsekretärin Kordula Roehl einen großen Teil der Vorbereitungen übernommen hatten. Pastor i.R. Dose konnte nicht teilnehmen, dankte aber über das Pfarramt, dass man an ihn denkt.

PW

Erntedank in der Schäferscheune in Sillium

Weißt Du wieviel Mücklein spielen - wieviel Fischlein auch sich kühlen



Mit einem Kinderliedvers begrüßten die KirchenvorsteherInnen coronabedingt nur acht von zehn KonfirmandInnen des Wahlpflichtkurses „Erntedank“ sowie Pastor Wiegandt und eine große

Besucherschar im Gottesdienst in der schön geschmückten Schäferscheune in Sillium. Das Bläserkorps Hackenstedt begleitete unter der Leitung von Joachim Hartz schwungvoll Solo- und Gemeindelieder.

Insbesondere zwei Fische oberhalb und

auf dem Altar, ein Storch am großen Kreuz und viele kleine blaue Badeenten verwunderten zunächst. Die Erklärung wurde im Gottesdienst genannt. KonfirmandInnen hatten sich mit Pastor Wiegandt in diesem Jahr mit einem besonders trockenen Sommer auf das Thema Wasser, Landwirtschaft und auf die Tiere des fünften Schöpfungstages vorbereitet. Wer hätte zum Beispiel gewusst, dass die übliche Regenmenge pro Jahr rund 700 Liter je Quadratmeter beträgt, wie es Welf-Heinrich Jordan den KonfirmandInnen vorrechnen konnte. In diesem Jahr 2022 waren es bislang bis

Anfang September jedenfalls gerade einmal 300 Liter.

Wer hätte zum Beispiel gewusst, dass das Wasser für die Region Holle durch bis zu einem Meter dicke Rohre aus der Graneltsperre kommt, wie es Herr Andre Hofmeister im Rathaus erklärte. Die blauen Badeenten waren dabei ein Werbebeitrag der Harzwasserwerke und des Wasserverbandes Peine. Nur in Söder wird die Wasserversorgung noch durch Brunnen gewährleistet.

Wer hätte zum Beispiel gewusst, dass auch bei uns Bäche trocken fielen und die Fische durch den 1 Meter niedrigeren Wasserstand von Nette und Innerste in Stress kamen.

Ein besonderer Schwerpunkt für die KonfirmandInnen war der Besuch bei Familie Feser in der Mühle in Henneckenrode mit dem Storchennest. Auch dort war die Trockenheit ein Thema. So gab es in diesem Jahr wegen der

besonderen Trockenheit nur ein Storchengesunges, das den ukrainischen Namen Nebo erhielt. Die Trockenheit aber bedroht nun auch den Untergrund des 23 Meter hohen Schornsteins, so dass gerne vom Förderverein Nette-Innerste Störche berichtet wurde und Beitrittserklärungen dazu wie andere Unterlagen ausgelegt wurden.

Im Mittelpunkt der Predigt von Pastor Wiegandt stand dabei dann auch eine in Braunschweig gesammelte Storchengeschichte aus Zeiten des Ersten Weltkrieges, die von Gabriele Knolle aus Grasdorf vorgetragen wurde, und die einmal mehr den Gottesdienst mit dem Dank, aber auch mit den Bitten um Bewahrung der Schöpfung, Gerechtigkeit und Frieden bestimmte.

Mit den Kollekten und dem Verkauf von Erntegütern kam der stolze Betrag von rund 350 € zusammen, für den zu danken ist.
Text und Foto PW

Holler Gospel Singers mit Hanjo Gäbler

Nach einem dreitägigen Workshop der Holler Gospel Singers mit dem bekannten Hamburger Gospelmusiker, Hanjo Gäbler, wurden viele neue Songs einstudiert und intensiv geprobt. Als Gäste waren aus Sarstedt der Gospelchor Paulus Voices sowie einige externe Sänger*innen eingeladen. Zum Abschluss gab es am Sonntag in



Foto Felix Piepenbrin

der gut besuchten St. Andreas Kirche einen Gospel-Morning. Tosender Applaus folgte nach jedem Song. Auch die Zuschauer waren gefordert, bereits bekannte Lieder mitzusingen, zu schnipsen und

mit zu klatschen, so dass die ganze Kirche in Bewegung war. Die Kinderkirche St. Hubertus Wohldenbergs bedankt sich ganz herzlich für die Spende in Höhe von 280 €

Kerstin Jürgens

Hubertusmesse in Söder

Bei herrlichem Herbstwetter sind über 300 Gäste der Einladung der Kirchengemeinde Hackenstedt/ Sottorum/ Sillium gefolgt, um die Hubertusmesse in der Orangerie von Schloss Söder zu besuchen.

Die Messe wurde gestaltet von Pastorin Andrea Haase. Sie griff die Hubertuslegende

auf und predigte u.a. über Verantwortung, die wir gegenüber unseren Mitmenschen, aber auch gegenüber der Natur haben.

Den musikalischen Teil übernahm das Parforcehorn-Korps „Die Jagdfanfare“. Ihre Stücke waren thematisch eingeordnet in den Ablauf des Gottesdienstes. Die Parforcehörner erzeugten einen eindrucksvollen und unverwechselbaren Klang. Besonders beeindruckend war das letzte Stück mit dem Titel „Glocken“, wobei sich die Hörner wie der vielstimmigen Klang von Kirchenglocken anhörten.



Zum Abschluss bedankte sich der Kirchenvorstandsvorsitzende Achim Lindenberg bei Familie Lampe für die Bereitstellung der Orangerie. Er bedankte sich auch bei allen Mitwirkenden, die am erfolgreichen Ablauf der Messe beteiligt waren.

Anschließend konnten die Besucher bei zauberhafter Abendsonne noch Leckeres vom Grill genießen, klönen oder sich am Infomobil der Jägerschaft über Jagd, Artenvielfalt und Naturschutz informieren.

Text und Foto Andreas Böcher

Dieser Inhalt ist nur in der Druckversion verfügbar

Dieser Inhalt ist nur in der Druckversion verfügbar

Hier könnte auch Ihre Anzeige stehen!

Mit den Einnahmen durch Werbeanzeigen wird ein großer Teil der Kosten zur Erstellung des Gemeindebriefes finanziert. Dafür danken wir allen Inserenten sehr herzlich. Um auch weiterhin regelmäßig aus dem Gemeindeleben berichten zu können, wären wir für weitere Unterstützung dankbar. Bei einer vierteljährlichen Auflage von 2700 Stück werden viele Haushalte erreicht. Haben auch Sie Interesse an einer Anzeigenschaltung, dann schreiben Sie uns.

Infos unter kirchenregion.holle@gmail.com

Dieser Inhalt ist nur in der Druckversion verfügbar

Dieser Inhalt ist nur in der Druckversion verfügbar

Ein kleine Geschichte, jetzt in der dunklen Jahreszeit

Es war einmal ein kleiner Baumwollfaden, der hatte ganz große Angst, dass er so wie er war, zu nichts nutze sei. Ganz verzweifelt dachte er immer wieder: „Ich bin nicht gut genug, ich taue zu nichts. Für einen Pullover bin ich viel zu kurz. Selbst für einen winzig kleinen Puppenpullover taue ich nicht! Für ein Schiffstau bin ich viel zu schwach. Nicht einmal ein Hüpfseil kann ich aus mir machen lassen! Mich an andere, kräftigere, dicke, lange Fäden anknüpfen kann ich nicht, die lachen doch sowieso über mich. Für eine Stickerei eigne ich mich auch nicht, dazu bin ich zu blass und farblos. Ja wenn ich aus Goldgarn wäre, dann könnte ich eine Stola verzieren oder ein Kleid... Aber so?! Ich bin zu gar nichts nütze. Was kann ich schon? Niemand braucht mich. Keiner beachtet mich. Es mag mich sowieso niemand.“

So sprach der kleine Baumwollfaden mit sich – Tag für Tag. Er zog sich ganz zurück, hörte sich traurige Musik an und weinte viel. Er gab sich ganz seinem Leid hin.

Eines Tages klopfte seine neue Nachbarin an der Tür: Ein kleines weißes Klümpchen Wachs. Das

Wachsklümpchen wollte sich bei dem Baumwollfaden vorstellen. Als es sah, wie traurig der kleine Baumwollfaden war und sich den Grund dafür erzählen ließ, sagte es: „Lass dich doch nicht so hängen, du schöner, kleiner Baumwollfaden. Mir kommt da so eine Idee: Wir beide sollten uns zusammen tun! Für eine Kerze am Weihnachtsbaum bin ich zu wenig Wachs und du als Docht zu klein, doch für ein Teelicht reicht es allemal. Es ist doch viel besser, ein kleines Licht anzuzünden, als immer nur über die Dunkelheit zu klagen!“ Da war der kleine Baumwollfaden ganz glücklich und tat sich mit dem kleinen weißen Klümpchen Wachs zusammen und sagte: „Endlich hat mein Dasein einen Sinn.“ Es gibt auf unserem Erdball noch viele kleine Baumwollfäden und viele kleine weiße Wachsklümpchen, die sich zusammentun könnten, um in der Welt zu leuchten.

Mit einem Gruß und vielen guten Wünschen für eine besinnliche Adventszeit EG



Impressum:

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der ev.-luth. Kirchenregion Holle

V.i.S.d.P. Peter Michael Wiegandt

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen, Auflage: 2.700 Stück

Redaktion: Pastor P.M. Wiegandt (PMW), I. Esser (IE), M. Hüffmeier (Hue), Erika Gerlach (EG)

Layout: I. Esser

Diakonisches Werk Hildesheim, www.diakonie-hildesheim.de

Beratungszentrum Bockenem: 05067 / 6243

Beratungsangebote in Holle-Grasdorf, Ohebergstr. 6, Tel.: 05062 / 96 40 097



**Sozialberatung im Kirchenkreis
Karin Hansum, Leitung der Beratungsstelle**

Hilfen für Familien und Alleinstehende
Zusammenarbeit mit Kirchengemeinden



**Beratung & Hilfen für Schwangere
Christina Hense-Schenk**

Schwangerschaftskonfliktberatung
Anträge Bundesstiftung „Mutter und Kind“
Frühe Hilfen bei Geburt eines Kindes



**Beratung und Begleitung von Geflüchteten
Beate Ziegenfuss**

Sozial- und Asylrechtsberatung
Zusammenarbeit mit Behörden & Institutionen
Projekte; Koordination der Ehrenamtlichen



**Betreuung von Geflüchteten in Holle-Grasdorf
Sameh El-Sharkawy**



**Integrationshelfer und Betreuung von
Geflüchteten in der Pension Grasdorf (Holle)
Ibrahim Yöndes**



**Beratung für Zuwanderer aus Europa
Katja Pape-Kürstein**

Begleitung für Familien/Schulkinder
Projekte für Migrantenfamilien



**Mutter/Vater-Kind-Kurberatung
Ulrike Herrmann**

Beantragung Familienerholung

**Pfarrstelle I**

Pastor P. M. Wiegandt
Kirchplatz 3, Holle

Tel.: 05062 / 1810
Fax: 05062 / 963795

kg.Holle@t-online.de

**Pfarrstelle II**

Kirchstraße 1, Hackenstedt
Derzeit vakant

Vertretung:
Pastorin Andrea Haase
Tel.: 0175 / 3420402

Andrea.Haase@evlka.de

Pfarrbüro:

Kordula Roehl, Tel.: 05062/1864
Hildesheimer Str. 37, Holle-Grasdorf

www.kirchenregion-holle.de
Fax: 899848
kg.region-Holle@evlka.de

Sprechzeiten: Dienstag 8:30—10:00 Uhr, Mittwoch und Freitag 10:00—12 Uhr

Superintendentin: Katharina Henking, Alfeld Tel.: 05182/93217

Kirchenvorstandsvorsitzende:

Holle: Carmen Thiemann-Vollbrecht

Tel.: 1668

Grasdorf: Gabriele Knolle Tel.: 608

Luttrum: Bianca Nowak

Tel.: 9643159

Heersum: Günter Gondeck Tel.: 1526

Hackenstedt/Sottrum/Sillium : c/o Achim Lindenberg, Tel.: 1455

Ansprechpartner für Sottrum: Ute Koll, Tel. 89250, für Sillium: Heike Sittig, Tel. 9641911

Jugendarbeit:

Diakon Frank Ruffer

Tel.: 05067 / 2490509

diakon@evj-ambergau.de

Koordination Konfirmanden

Walter Thiemann

Tel.: 05062/1762

kg.konfi@web.de

Kindergarten Holle:

Leitung: Frau Krink

Tel.: 05062 / 354

Mail: kts.holle@evlka.de

Kinderkrippe Grasdorf:

Leitung: Frau Gebauer

Tel.: 05062 / 9641970

Mail: kts.grasdorf@evlka.de

Kirchenmusik:

Lieselotte Lerch, Chorleiterin

Tel.: 05123/4079768

lieselottelerch@gmail.com

Henning Bleckmann, Organist

Tel.: 05062/8030

Bleckmann-Holle@t-online.de

Britta Steckler, Organistin/Orgelbeauftragte

Tel.: 05062/89177

b.steckler@outlook.com

Christine Schwarz, Organistin

Tel.: 05062/89160

info@christine-schwarz.de

Ansprechpartner Friedhöfe:

Grasdorf u. Holle: Monika Brennecke,

Mail: FriedhofsverwaltungKGHolleGrasdorf@web.de

Heersum: Günter Gondeck,

Tel.: 05062/1837 Di. und Do. 16:00—18:00 Uhr

Hackenstedt: Heinz Nothdurft,

Tel.: 05062/1526

Sillium: Monika Brennecke

Tel.: 05062/1268

Sottrum: Ute Koll

Tel.: 05062/1837

Tel.: 05062/89250

Küster/Küsterinnen:

Grasdorf: Lydia Buchsbaum

Tel.: 05062/965 733

Hackenstedt: Irmtraud Lindenberg

Tel.: 05062/359

Heersum: Siegrid Gondeck

Tel.: 05062/1526

Holle: Lydia Buchsbaum

Tel.: 05062/965 733

Luttrum, Sillium, Sottrum: derzeit vakant

Diakoniestation:

Ambulante Pflege, Alten-u. Familienpflege

Tel.: 05067/697237

Diakonisches Werk Hildesheimer Land

Tel.: 05067/6243

Hospizbewegung Hildesheimer Land

Tel.: 05067/247963



DU BIST
EIN GOTT
DER MICH
SIEHT

1.MOSE 16,13